

Ein ungeschminktes Zitat von Tobias Sachtleben zur allgemeinen Verflachung und Zerstörung der Kultur und unserer Umwelt:



„Die Kunst und die Natur sind die Dinge, die uns den Arsch retten werden“.

Der Künstler Clemens Büntig auf der ARTe Wiesbaden, vom 10. bis 12. September 2021



Inhaltlich trifft diese Aussage von Tobias Sachtleben genau das, was Büntig mit seiner Kunst verfolgt. Ein Gegenmittel zu sein zur Verflachung und Zerstörung der Kultur und Natur, eine Antidote zur egozentrischen und marktwirtschaftlich orientierten Eintönigkeit der Weltwahrnehmung. Seine Arbeit nährt sich von dem, was nährend ist. Seit bald 15 Jahren schafft er ein facettenreiches Porträt der natürlichen Umgebung seines Ateliers. Südlich von München, auf einem ehemaligen Aussiedlerhof endet die Teerstraße - und Büntigs Atelier beginnt.

Clemens Büntig; Woodcut; 32 cm x 22,5 cm; Schwarz-weiß-Edition, 2014, signiert und datiert, Monotypiedruck, mit Acryl überarbeitet. Thunder Factory © Clemens Büntig